Erzählung Herrn Minister Hr. v. Arretin geben wir unsere Nachsicht
von den getroffenen neuesten Einleitungen zur ungemeinen Beschleu-
nigung und Weiterbeförderung des Herrn Färber. Das Fehlen Druck, besonders
Correktur-Lesestatten in Frankfurt, ganz besonders viel zu wünschen übrig
lassen, wer kann's ohne meine Klage. Herr Brand hat vielleicht seinen
durch mich verfassten Besuch zum Corrector und Copisten benutzt. Auch
über die Schwierigkeiten in der Versendung des Archivs habe ich wie die
Correspondenz mit der Verlagshandlung ausführlich berichtet, offenbar auch das bestimmte
mich bestimmt. Eine Concurrenz wie die Cotta'sche kann nur die Einheit
Einheit der Andreäischen Handlung schonen, da die Cotta'sche Handlung
für den Partheibisher Verlagsartikel unstreitig mehr Mittel zu Gebote
steht, für die Publicität des Materials und der Technik aber der Andreäischen
Handlung der Vorzug nicht abgesprochen werden kann. — Für das Frankfurter
Archiv und Depot wählet Herr Färber aber ordentlich, wie sowohl
Dinge mehrere ihm zugestellte Briefe einsehen als auch ich versicherungsdahin
schonende Bezeugung mit etwa neuesten Sendung abgehen lassen, und zur Con-
sistorial Hochwohlgeboren auch das erste Memoriale über die Consti-
tuirung der Central-Direction und Gesellschaft rc. beifügen; — morgen die
entsprechenden werden, welche Bemerkungen und mit den in zugesicherten jährlichen Beiträgen
bestehenden Fonds der Gesellschaft haben, welche Dienste die unter
Hülfe nöthigen Personen zu geben, und die über alle Erwartung vorzüglichen
Fundamente einzelnen, noch unbenutzten Materialien gegen Erwartung
Hoffnung erhoben werden. —

Wer